



Wann: 23.04. - 25.04.2023

Wo: Saarlouis

Teilnehmer/innen

Lerch, Konrad	AK Landentwicklung NI
Barmeyer, Jörg	AK Vermessung NW
Klenner, Andreas	AK Vermessung SN
Petry, Dietmar	AK Landentwicklung RP
Gossel, Hermann	AK Vermessung NI
Steinbrück, Steffen	AK Vermessung TH
Horn, Christian	AK Landentwicklung HE
Poser, Martin	AK Landentwicklung TH
Bast, Manfred	AK Vermessung RP
Waldschmitt, Patricia	AK Vermessung RP
Nübel, Annett	AK Landentwicklung NW
Bauer, Knut	AK Landentwicklung RP
Weyand, Axel	AK Landentwicklung RP
Koch, Andreas	AK Landentwicklung BY
Reischke, Olaf	AK Vermessung SH
Spilker, Mirko	AK Vermessung SH
Merdan, Volker	AK Vermessung TH
Kissling, Rainer	AK Vermessung ST
Bethe, Rainer	AK Landentwicklung SH
Guthörl, Andreas	AK Landentwicklung SL
Engbarth, Josef (teilweise)	AK Vermessung SL
Käding, Sebastian	AK Vermessung SL

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Bundesvorstandes
3. Kosten der Sitzung
4. AKV und AKL – länderspezifische Abfrage zu ausgewählten Sachthemen
5. Festlegung der nächsten Sitzung
6. Bericht BTB-Magazin
7. Schlusswort

1. Begrüßung

Im Namen von Christian Horn und Olaf Reischke werden alle herzlich in Saarlouis begrüßt und willkommen geheißen.

Olaf Reischke wird für seine Arbeit in den letzten Jahren gedankt.

Andreas Guthörl und Sebastian Käding gilt ein besonderes Dankeschön für die Ausrichtung der Sitzung in Saarlouis.

2. Bericht des Bundesvorstandes

Axel Weyand berichtet von aktuellen Themen:

- Grüße vom Vorsitzenden Jan Seidel
- BTB arbeitet komplett ehrenamtlich, weshalb keine eigenen internen Fortbildungsmöglichkeiten angeboten werden können
- Es besteht Rechtsschutz über den dbb
- Walk and Talk in Schwerin der Landesvorsitzenden
 - o In der Überlegung ist eine App-Entwicklung
 - o Die Personalräte sind mit Informationen zu versorgen
 - o Zur Eingliederung von Neu-Mitgliedern werden regionale Treffen in Form von „after work partys“ empfohlen
 - o Es wird darauf verwiesen, das dbb-Vorsorgewerk und die dbb-Vorteilswelt zu nutzen
- Leitfaden: Eingruppierung von Beschäftigten – wird den BTB-Mitgliedern demnächst zur Verfügung gestellt
- Es soll eine Sammelbestellung für Werbemittel über den Bund erfolgen
- Eine Jugendvertretung soll aufgebaut werden (jünger als 35)
- BTB-Magazin: Kostensteigerung voraussichtlich um 30%; im Gespräch ist ein Verlagswechsel
- Das BTB-Magazin hat jedes Jahr im März eine Spezialausgabe zum Thema Vermessung, hier wird der Wunsch über Fachthemen aus dem Bereich Landentwicklung geäußert
- Die Benutzung der Öffnungsklausel nach § 16 Abs. 5 TV-L wurde in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und in Thüringen abgelehnt. In Sachsen ist eine Klage anhängig
- Mitgliedergewinnung
 - o Preisausschüttung im Wettbewerb der Mitgliederwerbung ist erfolgt
 - o In RP durch Würzburger Resolution teilweise erfolgreiche Bewerbung der MINT-Berufe
 - o Das A und O ist die persönliche Ansprache
 - o Klarstellung, dass der BTB ein Alleinstellungsmerkmal im Bereich „Technik & Naturwissenschaft“ inne hat
 - o Überlegung der Integration von IT'lern, welche gewerkschaftlich nirgends vertreten sind
 - o Es wird angeregt, dass ein monatlicher Newsletter neben dem BTB-Magazin etabliert werden soll
 - o Vom BTB-Bund wird ein Paper erstellt, in dem die Vorteile einer Mitgliedschaft aufgezeigt werden
 - Dieses soll länderspezifisch angepasst werden können
- In der Verbeamtung der Vermesser gibt es ein starkes Nord-Süd-Gefälle (Norden kaum Verbeamtungen, Süden nahezu alle)
- Der TVÖD wird im Herbst voraussichtlich als Vorlage für die Tarifverhandlungen der Länder dienen

- Hinweis darauf, dass es einen Tarifvertrag „Dual-Studierende“ gibt; es werden keine VL angeboten

3. Kosten der Sitzung

Die Sitzung wird vom BTB-Bund mit 300,00 € (jeweils 150,00 € für beide Arbeitskreise) bezuschusst. Das Geld wird für die Tagungspauschale verwendet.

Der Ausflug in das UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte wird vom BTB-Saar übernommen.

4. AKV und AKL - länderspezifische Abfrage zu ausgewählten Sachthemen

Es wird auf das anhängende Dokument „2023-04-23-BTB-AKL-Abfrage-zu-den-länderspezifischen-Regelungen-Ergebnisse.docx“ verwiesen, in denen die Stellungnahmen der Länder inkludiert sind.

Kassenprüfung und Länderberichte des AK Land – getrennte Sitzung am 24.04.2023

Um 9:00 Uhr eröffnet Christian Horn die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Christian Horn stellt den Kassenbestand und die vorgenommenen Buchungen vor. Die Kassenprüfung ist erfolgt; der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Da die Berichte aus den einzelnen Ländern nicht mehr im Vorfeld der Sitzung schriftlich eingereicht, sondern lediglich mündlich im Termin vorgetragen werden, kommt der Vorschlag auf, einen Leitfaden für die zu berichtenden Aspekte zu erstellen. Von den Anwesenden wird das Vorgehen begrüßt.

Die Struktur der Länderberichte soll angehalten werden.

A) Allgemeines

- Landesregierung
- Dienstrechtsreform
- Verwaltungsreformen
- Besoldung

B) Mitglieder

- Mitgliederentwicklung
- Mitgliederbetreuung

C) Personalvertretungen

- Örtliche Personalräte
- Stufenvertretung

D) Personalsituation

- Mitarbeitergewinnung
- Ausbildung
- Stellenzahlen

E) Verfahrensstatistik

- Verfahrensart, Anzahl der Verfahren, Fläche

RP, Knut:

Die Personaldecke in der Fachbehörde ist dünn. In Bezug auf Ausbildung/Mitarbeitergewinnung: es gibt kaum Bewerber in RP - Problem hierbei ist die Konkurrenz mit den umliegenden Bundesländern. Nach wie vor ist es Ziel, mehr Studierende zu gewinnen.

LEFIS: Das Nichtfunktionieren des Programms hindert den Verfahrensablauf in dem Maße, dass es negative Auswirkungen auf die einzelnen Eigentümer hat. Dies wird kritisch gesehen.

HE, Christian:

Sämtliche Prüfungen erfolgen in LEFIS. Bzgl. Richtigkeit waren umfangreiche Nacharbeiten in den aus LEFIS generierten Nachweisen durchzuführen.

NW, Annett:

Die aus LEFIS erstellten Karten sind hinsichtlich der Darstellung verbesserungswürdig. Bei der Arbeit im Programm auftretende Fehler werden regelmäßig an das zuständige Ministerium gemeldet.

Zudem tauschten sich die Anwesenden zu folgenden (LEFIS-)Aspekten untereinander aus: Wie werden die Schulungen in LEFIS durchgeführt? Funktioniert dies gut? Man ist sich hier einig, dass Schulungserfolge aufgrund der sich über mehrere Jahre hinziehenden Verfahrensschritte und im Hinblick auf Umfang und Komplexität des Programms nur bedingt messbar sind. Es gibt immer wieder Probleme bei der Bewältigung verschiedenster Prozesse, aus unterschiedlichen Gründen.

Es wird festgehalten: Thüringen, Bayern, Saarland und Baden-Württemberg haben LEFIS nicht eingeführt.

Fazit: Es ist noch ein langer Weg bis die reibungslose und medienbruchfreie Funktionalität des Programms gegeben ist.

Zum Thema amtsangemessene Alimentation wird berichtet, dass in TH und SH mehrere Klagen bezüglich der Besoldung eingereicht worden sind. Es wird angemerkt, dass die „amtsangemessene Alimentation“ in einigen Ländern beispielsweise über Kindergeld/Familienzuschlag oder auch über die Einstufung in sog. Ortsklassen (an Wohnort orientierte Zulage) gelöst wird.

Zukunft der Flurbereinigung:

Es wird darüber gesprochen, dass sich die Anzahl der Verfahren – insbesondere der Personalsituation geschuldet - minimieren wird und sich die Verfahrensziele nach den aktuellen (Klima-)Themen ausrichten werden. Speziell werden hier Hochwasserschutz, Wasserrückhaltung, erneuerbare Energien – generell Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung etc. genannt. Es wird angemerkt, dass hier Schwerpunkte entsprechend gesetzt und (politische) Vorgaben gemacht werden müssen. Denn derartige Projekte können aufgrund fehlendem Personal nicht im erforderlichen Umfang umgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang wird auf das Problem hinsichtlich Nachwuchsgewinnung eingegangen. Die Anwesenden sind sich einig, dass die Ungleichbehandlung zwischen Technik und Verwaltung ein nicht förderlicher Missstand ist: Die Ausbildung im Verwaltungsbereich erfolgt von Beginn an im Beamtenstatus – im technischen Bereich nicht.

11:00 Uhr Kaffee-Pause

11:30 Uhr Fortsetzung des Austauschs/der Diskussion zu folgenden Themen:

Arbeits(zeit-)modelle:

Man kommt zu dem Ergebnis, dass hier ein generelles Umdenken erfolgen muss: Die Arbeitszeitregelungen sollten innerhalb eines Bundeslandes gleich gestaltet und insbesondere im Hinblick auf Fairness und Gleichbehandlung hinterfragt werden. Auch die Vorgaben und Rahmenbedingungen zum mobilen Arbeiten, Home-Office/Telearbeit sollten nicht starr bestehen bleiben. Weiterentwicklung und Anpassung ist hier von hoher Bedeutung. Beispielhaft wurden hier die dafür erforderlichen, meist komplizierten Antragsverfahren genannt.

spezielles Verfahren für Moorflächen:

Konrad (NI) geht auf die bei ihm im Bundesland existierende Besonderheit in Bezug auf Moorflächen ein und berichtet von entsprechend spezialisierten Verfahren. Auf die Frage, ob dies auch in anderen Ländern Thema sei, wird mitgeteilt, dass auch in SH derartige Flächen eine Rolle spielen. Allerdings besteht hier die Problematik, dass mehrere Institutionen – nämlich Landgesellschaft, Stiftung Naturschutz und Flurbereinigung – parallel agieren.

RP, Knut:

In RP existiert bezüglich Naturschutz ein Monitoring: die Ziele/Maßnahmen werden auch über die eigentliche Verfahrenslaufzeit hinaus überwacht.

13:00 Uhr Ende der Sitzung des AK Land

5. Festlegung der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung wird in Schleswig-Holstein vom 21.04. – 23.04.2024 voraussichtlich in Flensburg oder Kiel stattfinden.

6. Bericht BTB-Magazin

Christian Horn & Hermann Gossel werden gemeinsam einen Bericht erstellen

7. Schlusswort

Christian Horn, Hermann Gossel und Axel Weyand wünschen allen Teilnehmern eine gute Heimfahrt.

gez. Mirko Spilker 25.04.2023

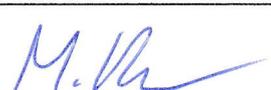
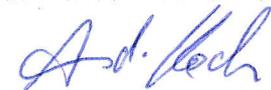
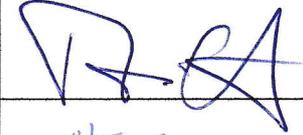
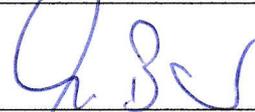
gez. Christian Horn 26.04.2023

gez. Olaf Reischke 26.04.2023

gez. Hermann Gossel 26.04.2023

Sitzung des BTB AKL am ⁴23.04.2023

Teilnehmerliste

Name	Bundesland	Unterschrift
Dietmar Petry	Rheinland-Pfalz	
Konrad Lerch	Niedersachsen	
Martin Poser	Thüringen	
Andi Koch	Bayern	
GuThörl R.	SARRELAND	
Annett Nübel	Nordrhein-westfalen	
Knut Bauer	Rheinland-Pfalz	
Rainer Bette	Schleswig-Holstein	
Axel Weyand	Bernd	
Christian Horn	Hessen	



**Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im dbb
Bundesarbeitskreis Vermessung**



Wann: 24.04.2023

Wo: Saarlouis

Teilnehmer/innen

Barmeyer, Jörg	AK Vermessung NW
Klenner, Andreas	AK Vermessung SN
Gossel, Hermann	AK Vermessung NI
Steinbrück, Steffen	AK Vermessung TH
Bast, Manfred	AK Vermessung RP
Waldschmitt, Patricia	AK Vermessung RP – ohne Stimmrecht
Reischke, Olaf	AK Vermessung SH
Spilker, Mirko	AK Vermessung SH – ohne Stimmrecht
Merdan, Volker	AK Vermessung HE
Kissling, Rainer	AK Vermessung ST
Käding, Sebastian	AK Vermessung SL

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Protokoll Sitzung Gera April 2022 vom 07.10.2022
4. Kasse und Kassenprüfung
5. Wahlen
 - a. Vorsitzende/r
 - b. Stellv. Vorsitzende/r
 - c. Kassenführer/in
 - d. Zwei Kassenprüfer/innen
6. Berichte aus den teilnehmenden Bundesländern
7. Schlussworte

1. Begrüßung

Im Namen von Olaf Reischke werden alle Teilnehmer begrüßt.

Begrüßung der beiden Neuen Personen in der Runde: Patricia Waldschmitt und Mirko Spilker

Die Sitzung wird von den Vorstandswahlen geprägt sein

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Hälfte der Normalanwesenden muss vor Ort sein – dies wird festgestellt (vgl. Teilnehmerliste)

3. Genehmigung Protokoll Sitzung Gera April vom 07.10.2022

Keine weiteren Fragen – das Protokoll wird genehmigt.

4. Kasse und Kassenprüfung

Konto: für Vereine fallen keine Kontoführungsgebühren an

Kassenstand: 583,29€

Kassenprüfer: ordnungsgemäße Führung, keine Beanstandungen

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

5. Wahlen

Olaf Reischke steht nicht wieder als Vorsitzender zur Verfügung.

Vorsitzender: Hermann Gossel

Stellvertreter: Andreas Klenner

Blockwahl:

2 Enthaltungen, 7 Ja-Stimmen

Der Staffelstab wird von Olaf Reischke an Hermann Gossel übergeben.

Olaf Reischke wird von Hermann Gossel geehrt und übergibt ein kleines Präsent.

Kassenführer: Steffen Steinbrück

Einstimmig gewählt

Kassenprüfer: Patricia Waldschmitt & Sebastian Käding

Einstimmig gewählt

Kontovollmacht:

Die Kontovollmacht geht mit der einstimmigen Wahl von Olaf Reischke auf Hermann Gossel über. Olaf Reischke regelt den Übergang der Kontovollmacht mit der BB-Bank.

6. Berichte aus den teilnehmenden Bundesländern

Nordrhein-Westfalen Jörg:

- Fachgruppe Kat/Verm – Mitgliederzahlen stabil bei 90 Personen besteht aus den
 - o 53 Katasterämter (jeder Kreis und jede kreisfreie Stadt)
 - o 5 Bezirksregierungen (Köln, Düsseldorf, Arnsberg, Münster, Detmold)
- Ca. 250 ÖbVI
- Gewerkschaftstag am 12.05.2023 in Haltern am See
 - o Vorstandswahlen stehen an
- Ausbildungsmöglichkeiten

- Duales Studium an der HS Bochum
 - Parallel Ausbildung + Studium
 - Studium + Vorbereitungsdienst (= B. Eng.)
 - Bisher keine Qualitätserfahrungen
 - Studenten sind gleich im Beamtenstatus
 - Reguläre Verpflichtung für 5 Jahre in NW
 - Ein Plan ist auf der Homepage der Hochschule hinterlegt (bislang noch keine Abschlüsse = recht frisch)
 - „guten“ ehemaligen Auszubildenden wird das Studium + Vorbereitungsdienst explizit angeboten
- Der reine Vorbereitungsdienst wurde auf 1 Jahr verkürzt
- Voraussetzung Vorbereitungsdienst:
 - Aufweichung von reinen Geodäten
 - „Fachliche Zulassungsvoraussetzungen für die Laufbahnausbildung in der Laufbahngruppe 2 des vermessungstechnischen Dienstes“
 - Senkung der Standards
 - Von den 15 Bereichen müssen 9 Bereiche nachgewiesen werden
 - Mit 5-jähriger Berufserfahrung können diese auch ÖbVI werden
 - Früher Differenzierung Flurbereinigung/Katastervermessung – heute nicht mehr
 - Zahlung von Zuschlägen
 - Überlegung: Eingangsamt anheben von A10 auf A11 – Gewerkschaften möchten Einstiegsamt direkt auf A12 heben (Hintergrund: so soll A11 als Einstiegsamt erzielt werden; Arbeitgeber möchte A9)
- Nachfrage auf die Öffnung von Ausschreibungen entsprechend der Zulassungsvoraussetzungen zur Laufbahnprüfung: Bleibt offen, kann zurzeit nicht beantwortet werden
- Deutlicher Auftragsrückgang ist zu vermerken
- Gebäudeeinmessungspflicht war auf dem Prüfstand: zurzeit wird hiervon wieder Abstand genommen

Sachsen Andreas:

- Mitgliederzahl gleichbleibend
- Durch Kommunalisierung Probleme bei Rekrutierung
- Vorsitzender (Andre Ficker) hat für Nachwuchskräftegewinnung/Verbeamtungen in den einzelnen Behörden vorgeschlagen
- GeoSN haben einen Forstwirt als obersten Chef
- Ausbildung:
 - Azubiausbildung (2-3 Stellen im Landesamt)
 - E6 Eingangstarif nach Ausbildung (sehr strikt nach TV-L ausgerichtet)
 - Zurzeit kein gutes Verhältnis zur Personalstelle
 - Letztes Jahr keine Referendariatsstelle
 - Jedes Jahr nach Möglichkeit 4 Stellen Laufbahnprüfung
 - Nachwuchskräftegewinnung: abgestimmtes Vorgehen auf ministerieller Ebene:
 - Duales Studium (in Überlegung)
- Fachgruppe Vermessung: Andreas der einzige..

- Dvw, btb, vdv müssen gemeinsame Veranstaltung machen, um ein paar Personen zusammenzubekommen...

Thüringen Steffen:

- Mitglieder: 162
- 3 Fachgruppen: Verm/Landentwicklung/Natur-Umwelt-Verbraucherschutz
- 31.12.2022 (Jahrgang 2022)
 - 810 Mitarbeiter (Vermessungsbehörde (4 Abteilungen, 8 Außenstellen))
 - 10%hD
 - 43%gD
 - 47% mD
 - Beamte 43% / 57% Tarifbeschäftigte
 - mD findet keine Verbeamtung statt
 - 44 Personalabgänge 2022
 - 30 Einstellungen 2022 (8 übernommene Geomatiker, Studenten)
 - 26 Geomatikerausbildungen gesamt
 - Duale Studenten insgesamt: 36
 - Referendariat: 2017 abgeschafft; 2022 wieder eingeführt – zurzeit 3 Referendare
 - Interne Ausschreibungen: 51
 - Externe Ausschreibungen: 29
 - 50,16 Jahre Durchschnittsalter
 - Beförderungen: 13 Stück (Beamtenbereich)
 - Mobiles Arbeiten/Telearbeit 487 – 60% - jede/r Mitarbeiter/in hat die Möglichkeit max. 50% (in Abstimmung mit Vorgesetzten)
 - Rechner auf Arbeit / Mini-Rechner @ Home: über Remote
 - OpenData-Anwendungen: 21.500 Urkarten, 600 Generalkarten zum Download bereitgestellt
 - Digitaler Geschäftsprozess: ÖbVI (Entnahme / Antragsverwaltung) 2022 eingeführt
 - Grundsteuerportal
 - Betriebliches Gesundheitsmanagement mittels Onlinebefragung
 - Interaktiver Immobilienmarktbericht (nach Niedersachsen die zweiten, die das so handhaben) – kein Papier/pdf mehr vorhanden
 - Klage BTB: gerechte Alimentation
 - Gesetzentwurf: Gewährleistung zur gerechten Alimentation (über FM)
 - 3,25% Besoldungserhöhung
 - Einmalige Zahlung in Höhe von 1.000 – 3.000 € (Abhängig vom Familienstand)
 - 2 Vorstandssitzungen
 - Mitgliederversitzung:
 - Vorstandswahlen
 - Setzung von Arbeitszielen
 - Fehlende Führungskräfte hD: Umstrukturierung im Hause (Reduzierung der Führungsebene – jeder hD'ler bekommt mehr Personal zu führen und damit neue Aufgaben zugeordnet)
 - 20 hD'ler gehen zeitnah, diese können nicht kompensiert werden

Rheinland-Pfalz Manfred & Patricia:

- Mitgliederzahlen gleichbleibend

- Haltung von Pensionären durch gesonderte persönliche Ansprache und eigenen Veranstaltungen
- Fachtagung soll in 2023 stattfinden
- Ausbildung:
 - Reform 2012: starker Abgang von Personal
 - Vor 6 Jahren massenhafte Ausbildungen
 - Jährlich 30 Auszubildende
 - Alle besser oder mit Abschlussnote 3 werden fest übernommen und bekommen Möglichkeit zur Verbeamtung
 - Duales Studium / Kombistudenten (6-12 jährlich)
 - Nur noch Einstellung von Geomatikern, die später Vermessertätigkeiten durchführen
 - Politische Entscheidung: keine Ausbildung mehr von Vermessungstechnikern
 - Die neuen Azubis reisen wöchentlich durch das Land (nur wenige Tage auf den „fest zugewiesenen Dienststellen“)
 - Einstellungskriterien werden angepasst – Vorstellungsgespräche zurück auf die Dienststellen; auch kurzfristig (vorm 01.08.) noch Einstellungen möglich (ggf. auch insgesamt Warten auf das 2. Quartal)
 - Halbjährliche Versetzung / Rotation bevor zurück in zugeordnete Dienststelle – mittlerweile wird hier auf Freiwilligkeit gesetzt
- Vorgesetzten-Feedback (Mitarbeiter/innen bewerten die eigenen Vorgesetzten)
- 1 Landesamt Koblenz; 6 Vermessungs- und Katasterämter mit jeweils 2 Dienstorten
- Bis Ende 2024 15% bis 20% in Rente/Pension
- WRA: vor Corona 25%; während Corona 90% zuhause; Ende 2023: Umstellung auf Laptops und Übergabe von 2 24-Zoll-Bildschirmen, 1 Dockingstation
- WebShop: zurzeit OpenData möglich, weitere Produkte auch kostenpflichtige sollen folgen

Schleswig-Holstein Olaf & Mirko:

- Mitgliederzahlen: ca. 130, 60-70 Vermesser, 40% davon Rentner
- Mitgliederwerbung Aufgabe des neuen Vorstandes
- 27.04.2023 Gewerkschaftstag
- AK Verm: im Sommer Einladung zur Kieler Woche mit einer einstündigen Vorbesprechung – neue Aktivitäten anregen -> Ziel mehr Teamarbeit
- LVermGeo:
 - Oberstes Kredo: Digitalisierung
 - E-Akte
 - AGB (revisionsicher dieses Jahr) (Antragsgeschäftsbuch – RP schiebt die Dokumente in die e-Akte rüber)
 - Projekt VISION (Mitarbeiter/innen mehr mitnehmen)
 - Jeder Arbeitsprozess soll offengelegt werden
 - PROJEKT Kultur (Umgang miteinander, Zielentwicklungen in Workshops)
 - GID7-Umstellung ist voll terminiert
 - Digitale Abgabe der Vermessungsschriften bis auf Vermessungsriss, Grenzprotokoll und Übernahmedeckblatt
 - Gesundheitsförderung / BGF
 - Regelmäßige Gesundheitsangebote

- 1h/Woche frei zur Verfügung für Gesundheit (Frühschwimmen, gemeinsame Spaziergänge, Kochen, Darts, ...) immer mind. in 3er-Konstellation
 - Kein Budget vorhanden, Kosten müssen selber getragen werden
- Fachkräftemangel ist überall (Leitungsfunktionen)
- Probleme in der Aufgabenbewältigung
- Teilw. 3-5 Ausschreibungen ohne Bewerbung
- Einführung des berufsbegleitenden Referendariats (dauert 3 Jahre)
- i.d.R. qualifiziertes Personal nur über ÖbVI
- 10 VT, 4 Geomatiker jedes Jahr in der Ausbildung
- Mehr Aufgaben wandern vom mD in den gD
- Duales Studium wird gut angenommen
- Laufbahn eine Stelle (schwierig Personen zu finden)
- Qualifizierung von 1.1 nach 1.2 und von 1.2 nach 2.1 alle 2 Jahre
- Masterstudiengang- Geographie an der CAU mit Schwerpunkt Vermessung zur Öffnung zum Referendariat
- PR-Arbeit: diese Woche sind Wahlen – 2 Beamtenvertreter gefunden
- mD keine Verbeamtung (nur Übernahme aus anderen Bundesländern)
- Trend geht dahin Verwaltungsfachkräfte einzustellen
- Blick wird schon auf den Trend hingestellt: alle starken Jahrgänge sind adäquat nachbesetzt, VT werden nicht mehr benötigt
- OZG: viele Anträge kommen nicht
- OpenData: bis auf personenbezogene Daten wird und ist alles freigegeben ([Schleswig-Holstein Downloadportal](#))
- 1 LVerGeo mit 8 Abteilungen (5 Liegenschaftsabteilungen, 1 Zentrale (Personal, Haushalt), 1 Landesvermessung, 1 Geokompetenz,...)

Hessen Volker:

- 184 Mitglieder (stabil) – nur Vermesser und Landentwickler
- Hauptsächlich Akquirierung in ländlichen Bereichen
- Quartalsweise Sitzungen (ViKo, Anwesenheit im Wechsel)
- Interessenvertretungen in den Personalräten
- Mitgliederwettbewerb (vgl. gemeinsame Sitzung)
- Sitzung mit Neu-Mitgliedern
- Die Verbindung zu den Stadtvermessungsämtern soll aufgebaut werden.
- BTB-Hessen möchte in jedem BTB-Magazin einen Bericht bringen, Vermesser/Landentwickler müssen 2 Beiträge jedes Jahr schreiben
- Klage gegen Unter-Alimentation erfolgreich -> Besoldungsanpassung (3% 01.04.2023 und 3% zum 01.01.2024) – unabhängig von den normalen Besoldungsanpassungen
 - Beamte müssen 15% über dem Mindestlohn verdienen (Abstandsgebot)
- Angestellte wurden eine Stufe höhergestuft (TV-H), dies wurde für die Beamten nicht übernommen
- Ziele der Verwaltung
 - Erhaltung der Fachkompetenz -> Wissenstransfer
 - Erfolgreiche Erfüllung der steigenden Aufgaben
 - Finanzierung des hohen Grades der Automation
- OpenData: 2022 abgeschlossen
- GID7-Umstellung: volle Auslastung der Belegschaft

- Migrationstool hat sich um 2 Monate verschoben – fraglich, ob die Umsetzung dieses Jahr noch klappt
- Umstellung von Oracle auf PostgreSQL (Einsparpotential)
- OZG ist Thema und in Bearbeitung
- 1.200 Vollzeitäquivalente (1.400 – 1.500 Beschäftigte)
- 35 Auszubildende pro Jahr (nur Geomatiker), da Vermessungstechniker nicht in den Außendienst gehen
- In der Regel Rotation in das Ministerium rein, nun Rotation in das Landesamt (2 Juristinnen)
- Duales Studium (ist): 2 Jahre Geomatiker, 3 Jahre Studium
- Duales Studium (geplant): 3 Jahre Studium + gleichzeitiger Vorbereitungsdienst
 - Prüfungsordnungen müssen novelliert werden
- Wirtschaftliche Lage 2022: 3,1 Mio € mehr erwirtschaftet (Stellen wurden nicht besetzt, ca. 4 Mio Einsparung; Umsetzung OpenData Mehrkosten von 2,0 Mio, sowie 1 Mio Kleinigkeiten)
- Liegenschaftsvermessung: 21 Messtrupps landesweit (jede Dienststelle ca. 3 Außendiensttrupps im Auftragsgeschäft)
 - Die übrigen Vermessungen werden von ÖbVI durchgeführt
- Hohe Anfrage der Online-Datenabfragen (GeoDaten-Online)

Sachsen-Anhalt, Rainer:

- Rahmendienstvereinbarung mobiles Arbeiten auch damit ortsunabhängiges Arbeiten (deutschlandweit), keine Einschränkung der Wochenarbeitszeit, es kann bis zu 100% mobil gearbeitet werden.
 - Europaweite Ausweitung des mobilen Arbeitens wurde nicht angenommen
- September ist Gewerkschaftstag
 - In letzter Zeit nur die Vermesser sind aktiv
 - Von den weiteren Bereichen/Fachgruppen wird mehr Unterstützung gefordert
 - Manfred Jakobs steht nicht mehr zur Verfügung; personelle Neuaufstellung ist erforderlich
- In Personalräten insgesamt gut vertreten
- Planstellen: knapp 800 – bei weitem nicht alle besetzt (40 Stellen unbesetzt)
 - Nicht mehr nur für den geodätischen Bereich ausgeschrieben, sondern auch Geographen bzw. fachähnliche Qualifikationen
 - Seit 15 Jahren keine Ausbildung im gD
 - Grünes Licht aus dem Ministerium
 - Landentwickler und BdVI wurden nicht beteiligt – Verfahren muss neu aufgesetzt werden
 - Seit 20 Jahren keine Ausbildung im mD
 - Problematik Abzeichnung Fortführung
 - Bearbeitung Unschädlichkeitszeugnisse
 - Im Sommer sind die ersten Studenten durch
 - Aufgrund fehlender Prüfungsordnung gD (s.o.) ist der Start des Vorbereitungsdienstes im Sommer noch offen
 - Uni: 80% haben mittlerweile Vor-/Werkverträgen
 - Keine freien Studenten, die in den Master einsteigen
 - Land überlegt, auch Masterabschlüsse zu fördern
 - Sonderzulagen sind in der Überlegung nur für das Referendariat
 - Kombination Studium + Vorbereitungsdienst steht nicht zur Debatte

- Ausbildung Vt+Geomatiker – zurzeit 15 Geomatiker an 2 Standorten, Verwaltung hat 4 Standorte
 - 50% sind im 2. Lehrjahr reisen – Abrechnung über Trennungsgeld
 - Ziel: Ausbildungen wieder mehr dezentraler
 - VT-Ausbildung soll wieder etabliert werden
- Mitgliederzahlen sind stabil
- Verweis auf die Möglichkeit eines Studienganges Immobilienbewertung an der HS Magdeburg
 - Hier werden gerne duale Studienmöglichkeiten angenommen
- Ab 01.08. wird auf OpenData umgestellt – ausgenommen ist der Bereich Liegenschaftskataster

Saarland: Sebastian:

- 188 Mitglieder im Saarland (6 Fachgruppen)
- Jährliche Mitgliederversammlung
- Mitgliedergewinnung: Mund-zu-Mund-Propaganda
- mD hat ganz starke Abgänge, die nicht kompensiert werden können
- im gD wurde rechtzeitig gegengesteuert
- Studienförderung mit 5-jähriger Verpflichtung – alles im Angestellten-Verhältnis
- Ab 2024 soll ein duales Studium angeboten werden – Kooperation mit Uni Mainz
- Ausbildung: VT bislang gut, dieses Jahr voraussichtlich 0 Geomatiker, 2-3 VT – Markt ist leergefegt
 - Problem: gute VT gehen Studenten
 - i.d.R. Bewerbungen hauptsächlich Abiturienten
 - mD Beamtenlaufbahn wird ab September wieder angeboten (Mindestzahl 10; 12 Bewerbungen vorhanden, werden alle genommen, interne Ausschreibung; Dauer: 12 Monate)
 - Mangel besteht im hD
 - Referendarausbildung wird wieder begonnen
 - 2 Personen gefunden
 - Erstmalig Informatiker-Ausbildung
- Zurzeit häufig in der Presse (Zeitung/regionales Fernsehen) – neue Chefin ist Juristin
 - Wird sehr kritisch gesehen
 - Früher Pressesprecherin CDU-Fraktion
 - Vorher Staatskanzlei und Wirtschaftsministerium

Niedersachsen Hermann:

- 4 Fachgruppen
- Ca. 1.000 Mitglieder
- Vermesser am stärksten vertreten
- 09.10. Gewerkschaftstag Fachgruppe Vermessung
- Antrittsbesuch bei der neuen Innenministerin (Fr. Berens)
- Referatsleitung im Fachreferat vakant
- LGLN:
 - 1 Landesbehörde in der ein Landesbetrieb integriert ist.
 - Geo-Lab-Teams (Informatiker / Geoinformatiker / o.ä. Qualifikationen) zzt. 90 Personen -> Zielgröße 150 Personen (Eingruppierung nach § 11 TV-L, sofern es sich um Tarifpersonal handelt; vereinzelt sind auch Beamte in den geoLabs verhaftet.)

- Entgeltgruppen E11 – E15
- Hohe Fluktuation
- In der Linie-Aufgabe i.d.R. nicht über E11 hinaus
 - Im Quervergleich zu den GeoLabs entsteht hoher Unmut im Bereich der Vergütung.
- Ca. 2.000 Mitarbeiter/innen / ca. 1450 VZE
- Ca. 75 Software-Produkte / Tools wurden eigen entwickelt; Es wird derzeit geprüft, welche Softwareprodukte neu entwickelt werden müssen aufgrund einer unsicheren Softwarearchitektur.
- Einsetzung von KI im Feldvergleich wird zzt. entwickelt.
- VT / Geomatiker: E5 nach einem halben Jahr E6; Beamte steigen mit A7 ein
- Ing: Einstieg E10 i.d.R. nach 2 Jahren in die E11; E12 (Ohne Leitungsspanne) kann vereinzelt ggf. über eine sog. Fachkarriere erreicht werden
- E-Akte Anfang 2023 eingeführt
- Immobilienmarkt vollständig digital interaktiv (keine Druckversion mehr vorhanden; www.immobiliemarkt.niedersachsen.de)
- BGM/BGF ist im Aufbau befindlich. Unterschiedliche Stände in den RDen
 - Budget 5.000€ je Regionaldirektion
- Mobiles Arbeiten / Tele-Arbeit 40% mobiles Arbeiten ist möglich über ein halbes Jahr; Tele-Arbeit i.d.R. 4 Tage die Woche ist möglich; zzt. wird die 81er Vereinbarung sowie die 78er Vereinbarungen aufgrund einer sog. Experimentierklausel überprüft.

7. Schlussworte

Allen wird für die Teilnahme gedankt.

Den Bericht für das BTB-Magazin wird Steffen schreiben.

gez. Mirko Spilker 25.04.2023

gez. Olaf Reischke 26.04.2023

gez. Hermann Gossel 26.04.2023



Tagesordnung und zeitlicher Ablauf der gemeinsamen Sitzung der BTB Bundesarbeitskreise Vermessung und Landentwicklung vom 23.04.-25.04.2023 in Saarlouis

Sonntag, den 23.04.2023

- bis 15.00 Uhr Anreise zum Hotel
UNO-Hotel Posthof, Postgäßchen 5-10, 66740 Saarlouis
- 15:30 Uhr Beginn der gemeinsamen Sitzung beider Arbeitskreise
- bis ca.
18.15 Uhr
- Begrüßung
 - Organisatorisches zum Sitzungsverlauf mit Festlegung Protokollführer/in der gemeinschaftlichen Sitzung
 - Bericht der Bundesleitung - Axel Weyand - mit anschließender Aussprache
 - Beschluss zur Übernahme der Tagungskosten
- um ca. 16.45 Uhr Kaffeepause
- Einstiegsthema: Auswertung der länderspezifischen Abfragen, Präsentation der Ergebnisse (Christian Horn) mit Aussprache
- 18:45 Uhr Spaziergang zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant:
Undine- Moderne griechische Taverne

Montag, den 24.04.2023

- 09:00 Uhr Gemeinsame Sitzung beider Arbeitskreise
- Grußworte
- 09:15 Uhr Getrennte Sitzungen der beiden Arbeitskreise
Themen werden noch in den Arbeitskreisen festgelegt
- Kaffeepause (ca. 10:30 Uhr)
- 13:00 Uhr Mittagessen im Restaurant zum Schwaggi
(Bestandteil der Tagungspauschale)
- 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Fachexkursion: Besichtigung Weltkulturerbe „Völklinger Hütte
Grußworte BTB Landesvorsitzender Saarland Robert Bettscheider
Transfer Saarlouis-Völklingen mit dem Auto
- 19:00 Uhr Abendessen im Restaurant: Kartoffel-Schnitzel-Pizzahaus

Dienstag, den 25.04.2023

- 09:00 Uhr Getrennte Sitzungen der beiden Arbeitskreise
Themen werden noch in den Arbeitskreisen festgelegt
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr Gemeinsame Sitzung beider Arbeitskreise
- Abschlussthema
 - Themenwünsche für die Abfrage 2024
 - Auswertung / Resümee / Schlussworte
 - Festlegung der nächsten Sitzung
 - Verabschiedung
- 12:00 Uhr Ende der Sitzung und Abreise der Teilnehmer



2023- AKV und AKL- länderspezifische Abfrage zu ausgewählten Sachthemen

AK	Bundesland	Welche Konzepte/Ideen setzt Ihr (BTB) zur Nachwuchsgewinnung für die BTB-Vorstandsarbeit ein/um?
AKL	Bayern	Nachwuchskräfteförderung und Seminare des BTB Bund. (BTB Bayern)
AKV	Hessen	Regelmäßiges Thema auf Vorstandssitzungen
AKL		Wir versuchen aus jeder Dienststelle Obleute einzuladen. Wir haben zwei Personen für die Betreuungen der Jugendlichen
AKL	Niedersachsen	Der BTB-Niedersachsen hat einen eignen Vorstand und untergliedert sich in vier Fachgruppen (Landesfachgruppe Bauverwaltung, Landesfachgruppe Gewerbeaufsicht, Landesfachgruppe Mess- und Eichwesen, Landesfachgruppe Vermessung). Die Landesfachgruppe Vermessung hat ebenfalls einen eignen Vorstand und untergliedert sich wiederum in sechs Bezirksfachgruppen, die jeweils auch einen eigenen Vorstand besitzen. Die Zusammensetzung des Vorstandes vom BTB-Niedersachsen wurde auf dem letzten Gewerkschaftstag im Jahr 2022 verkleinert, da es in der Vergangenheit Probleme gab wesentliche Funktionen zu besetzen. Aufgrund der Strukturierung des BTB-Niedersachsens mit den vielen Landes- und Bezirksfachgruppen gibt es zahlreiche Funktionen zu besetzen. Dies führte in der Vergangenheit dazu, dass viele Funktionen unbesetzt blieben. Spezielle Konzepte und Ideen zur Gewinnung von Personen zur Vorstandsarbeit sind mir nicht bekannt. Bisher wurden hierfür gezielt Personen angesprochen, ob eine Bereitschaft zur Übernahme einer Funktion besteht.
AKV	Niedersachsen	BTB Vorstandsarbeit in der BfG wird durch direkte Ansprache praktiziert. Bei der Landesfachgruppe Vermessung wird dieses entweder im Vorfeld mit potenziellen Personen oder auf dem GT durchgeführt. Beim BTB-NI wird i.d.R. immer im Vorfeld Ausschau gehalten.
AKV	Nordrhein-Westfalen	Gezielte Werbung/ Ansprache bei jungen Kolleginnen/ Kollegen. 2 Kollegen nehmen am Seminar des BTB für Führungskräfte/ Vorstände teil.
AKV	Rheinland-Pfalz	Junge Mitglieder werden sporadisch zu einer Vorstandssitzung eingeladen muss neu überdacht werden
AKV	Saarland	Eine Kollegin des Vorstandes im BTB-Saar ist explizit abgestellt zur Aufgabe der Nachwuchsgewinnung. Diese besucht auch zahlreiche Seminare.
AKV	Sachsen	Persönliche Kontakte. Ein Konzept gibt es nicht.
AKL	Schleswig-Holstein	keine Angabe
AKV	SH	Persönliche Gespräche mit möglichen Interessierten unter Berücksichtigung der Qualifikation Vorstandsarbeit im Teamprinzip erledigen Vorstandsarbeit durch Kooperation mit Geschäftsstelle "vereinfachen"
AKV	Thüringen	persönliche Ansprache von geeigneten Personen
AKL	Thüringen	-

AK	Bundesland	Welche Konzepte/Ideen setzt Ihr (BTB) zur Mitgliedergewinnung ein/um?
AKL	Bayern	<p>BTB Bayern in jährliche Mitgliedergewinnungsaktion des BTB Bund eingebunden.</p> <p>Der VIL Bayern versucht bereits bei den Dualen Studenten und den Anwärtern sich zu präsentieren und Werbung für die Verbandsarbeit zu machen (Präsentationen, Flyer, Einbindung in allgemeine Verbandsveranstaltungen,...).</p> <p>Dies ist insbesondere dahingehend wichtig, da es in Bayern keine eigene Fachgruppen gibt, sondern viele Einzelgewerkschaften sich parallel um Mitglieder bemühen, allerdings ohne dabei eine Konkurrenzsituation entstehen zu lassen.</p> <p>Spezielle, allgemeine Konzepte oder dahingehende verschriftlichte Ideen gibt es bisher leider nicht.</p>
AKV	Hessen	<p>Mitgliederwerbeaktion</p> <p>Unter allen im Aktionszeitraum eingegangenen Beitrittsformularen findet im Dezember 2022 eine Verlosung von</p> <p>einem Reisegutschein in Höhe von 300 €</p> <p>einem Einkaufsgutschein im Wert von 200 € und</p> <p>einem Restaurantgutschein im Wert von 100 €</p> <p>Außerdem werden noch drei Geldpreise im Wert von 50 € verlost.</p>
AKL	Niedersachsen	<p>Auch in diesem Fall sind keine genauen Konzepte/Ideen bekannt, die im BTB-Niedersachsen etabliert sind. Bei der Landesfachgruppe Vermessung gibt es bei den dazugehörigen Dienststellen Vertrauensleute. Diese Vertrauensleute sind dafür da Informationen des BTB an die Mitglieder weiterzugeben. Zusätzlich sollen die Vertrauensleute den BTB beim Personal bekannt machen. Bei den Vertrauensleuten besteht allerdings auch die Problematik, dass diese in manchen Dienststellen nicht bestimmt sind und die Aufgabenerfüllung unterschiedlich wahrgenommen wird.</p>
AKV	Niedersachsen	<p>Dieses ist in NDS je nach BfG unterschiedlich. In der BfG Aurich werden die potenziellen Neumitglieder direkt durch eine Vertrauensperson vor Ort angesprochen.</p>
AKV	Nordrhein-Westfalen	<p>Gezielte Werbung/ Ansprache bei jungen Kolleginnen/ Kollegen.</p>
AKV	Rheinland-Pfalz	<p>Kolleginnen und Kollegen, werden regelmäßig angesprochen. Die Arbeit der Gewerkschaften vermittelt. Vorteile erläutert (Rechtsschutzversicherung, z.B. bei Fragen zur Beihilfe).</p> <p>E-Mail Informationen vom BTB werden an alle Kolleginnen und Kollegen weitergeleitet, egal ob Mitglied oder kein Mitglied.</p> <p>Bei Themenveranstaltungen werden alle Bedienstete der VermKV eingeladen.</p> <p>Es werden Werbegeschenke verteilt (Tasche, A5-Block, Kugelschreiber).</p> <p>Es sollen Kaffeetassen mit BTB-Logo beschafft werden evtl. Länderübergreifend oder über die Bundesleitung</p> <p>Junge Menschen (Auszubildende) zu gewinnen ist z. Zt. schwierig, da der Berufsverband LFU ganz stark an den einzelnen Dienstorten vertreten.</p> <p>Dazu sollte ein neues Konzept erarbeitet werden.</p> <p>evtl. auf Bundesebene</p>
AKV	Saarland	<p>Die Mitgliedsgewinnung basiert ausschließlich über unsere eigenen Mitglieder.</p>
AKV	Sachsen	<p>Persönliche Kontakte. Betragsfreies Schnupperjahr.</p>
AKL	Schleswig-Holstein	<p>keine Angabe</p>
AKV	SH	<p>Mitglieder werben Mitglieder</p> <p>In Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansprechpersonen in den Dienststellen - Regionale "Veranstaltungen"
AKV	Thüringen	<p>Werbung am schwarzen Brett (Tarifverhandlungen, amtsangemessene Alimentation, u. a.); gezielte Ansprachen</p>
AKL	Thüringen	<p>Präsenz und Werbung bei Personalversammlungen und JAV-Versammlungen</p>

AK	Bundesland	Welche Konzepte/Ideen setzt Ihr (BTB) zur Neumitgliederintegration ein/um?
AKL	Bayern	BTB-Bayern: Mitgliedsverbände selbst verantwortlich; hauptsächlich Unterstützung und Förderung junger Kolleginnen und Kollegen.
AKV AKL	Hessen	Wir wollen regelmäßige (1 x jährlich) für alle Neumitglieder durchführen, an denen sich die Vorstandskollegen vorstellen und die Arbeit im BTB erläutern. Wir wollen auch die Möglichkeiten zur Netzbildung fördern. Eventuell über eine LinkedIn-Gruppe.
AKL	Niedersachsen	Konzepte und Ideen zur Neumitgliederintegration sind mir nicht bekannt.
AKV	Niedersachsen	Jeder der sich "mehr" einbringen möchte, kann gerne bei einer Vorstandssitzung der BfG als "Beisitzer" teilnehmen. Sofern nur die "normale" Mitgliedschaft gewünscht wird, so ist einmal jährlich eine Mitgliederversammlung vorgesehen, bei dem sich alle Mitglieder treffen können. Zu Beginn der Veranstaltung wird meistens etwas besichtigt, bevor die Mitgliederversammlung zum Austausch untereinander beginnt.
AKV	Nordrhein-Westfalen	Kein besonderes Konzept. Werbung für Teilnahme an Fachgruppentag auch durch gezielte, persönliche Ansprache.
AKV	Rheinland-Pfalz	Jährlicher Fachgruppentag
AKV	Saarland	Es gibt in unserer Gewerkschaft die Jährlich stattfindende Mitgliederversammlung und die sogenannten Fachgruppentreffen.
AKV	Sachsen	Es gibt die Möglichkeit zum Treffen der Vertrauensleute hinzuzukommen. In der Regel wird das aber nicht wahrgenommen
AKL	SH	keine Angabe
AKV	SH	zurzeit keine, in Planung ist die Einführung eines Stammtisches
AKV	Thüringen	Absolventen der Lehrausbildung und des dualen Studiums erhalten gewerkschaftliche Informationen in einer zentralen Veranstaltung
AKL	Thüringen	Treffen von Jungmitgliedern zum Erfahrungsaustausch

AK	Bundesland	Ist Euer BTB-Landesverband / Eure Fachgruppe im Internet aktiv?	Bitte hier die Webadresse(n) angeben:
AKL	Bayern	Webseite;	BTB-Bayern: Web: https://www.btb-online.org/mitgliedsverbaende/btb-mitgliedsverbaende/btb-bayern.html VIL Bayern: Derzeit keine personellen Ressourcen für die Pflege.
AKV	Hessen	Webseite;	https://www.btb-hessen.de/
AKL	Niedersachsen	Webseite;	Web: https://www.btb-ni.org/index.php
AKV	Niedersachsen	Webseite;	https://www.btb-ni.org/
AKV	Nordrhein-Westfalen	Webseite; Facebook; Instagram; YouTube (FG Arbeits- und Umweltschutz);	Es gibt eine entsprechende und rührige AG innerhalb des BTB NRW. Leider (noch) keine Verlinkung der Webadressen auf Homepage (s. oben). Ist sicher ein Verbesserungsvorschlag <ul style="list-style-type: none"> • Web: https://www.btb-nrw.de/ • Instagram: @btbnrw • Facebook: https://www.facebook.com/BTBNRW
AKV	Rheinland-Pfalz	Webseite; Facebook: wurde 2022 deaktiviert;	https://www.btb-rlp.de/ https://www.btb-

			rlp.de/fachgruppen/vermessung/fachgruppe-vermessung.html
AKV	Saarland	Webseite;	https://www.btb-saar.de
AKV	Sachsen	Webseite;	https://www.btb-sachsen.de/
AKL	Schleswig-Holstein	Webseite;	http://www.schleswig-holstein.btb-online.org/
AKV	SH	Webseite;	http://www.schleswig-holstein.btb-online.org/
AKV	Thüringen	Webseite;	Web: https://www.btb-thueringen.de/
AKL	Thüringen	Webseite;	https://www.btb-thueringen.de/

AK	Bundesland	In Hessen gab es Fälle, dass Beamte aus dem mD nebenberuflich studiert und mit Master abgeschlossen haben. Um dann im Referendariat anfangen zu können, mussten sie ihren Status aufgeben und als Referendare neu anfangen. Gibt es in anderen Bundesländern bessere Lösungen?
AKL	Bayern	In Bayern in der ländlichen Entwicklung derzeit auch so praktiziert (QE2 => QE3/QE4 bzw. QE3 => QE4).
AKL	Niedersachsen	Das oben beschriebene Vorgehen ist mir in Niedersachsen nicht bekannt. In Niedersachsen gibt es die Möglichkeit, dass Personen aus dem gehobenen Dienst eine „Qualifizierungsphase“ machen können, um in den höheren Dienst aufzusteigen. Die Durchführung des Referendariats wird dadurch ersetzt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, dass Beschäftigte eine Qualifizierungsphase machen können, um in das Beamtenverhältnis der gleichen Laufbahngruppe/Einstiegsamt zu gelangen.
AKV	Niedersachsen	Mir ist leider auch nur dieses Vorgehen bekannt (mD --> hD).
AKV	Nordrhein-Westfalen	In NRW gibt es keine Beamten im mittleren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst. Die VT sind grundsätzlich Tarifbeschäftigte.
AKV	Rheinland-Pfalz	?
AKV	Saarland	Nein
AKV	Sachsen	Nein. Früher hatten wir mal ein berufsbegleitende Qualifikation für die es entsprechende Vorschriften gab.
AKL	Schleswig-Holstein	keine Angabe für Beamtenbereich möglich
AKV	SH	Praxisintegrierte duale Studiengänge, Masterstudiengänge und Fernstudiengänge Aktuell in der Startphase: berufsbegleitendes Referendariat Aus dem Bereich der Juristen ist bekannt, dass Beurlaubungen / Freistellungen während des Referendariats möglich sind
AKV	Thüringen	Nein.
AKL	Thüringen	Leider nicht

AK	Bundesland	Wie entwickeln / nutzen die jew. Verwaltungen Software für Fachverfahren? - gibt es selbst entwickelte Software? - wenn ja, wofür? - wenn ja, wie viele Programme werden ca. eigenentwickelt? - ...
AKL	Bayern	<p>In Bayern nutzen wir diverse Softwareprodukte innerhalb eines Verfahrensablaufs. Die wichtigsten dabei sind ohne Eigenentwicklung ArcGIS bzw. QGIS.</p> <p>Als Wichtigstes bzw. grundlegendes Programm, das mit drei Personen weiterentwickelt wird, dient DAVID in Kombination mit einer selbst entwickelten Datenbank für die Sachdaten, die von ein bis zwei Personen betreut bzw. entwickelt wird.</p> <p>Zusätzlich kommt nun ein neues weiterentwickeltes Planungstool von Cadenza ins Programm für das ebenfalls ein bis zwei Personen verantwortlich sind.</p> <p>Zwei bis drei Personen kümmern sich um weitere periphere Programme bzw. Datenbanken für die Kolleginnen und Kollegen.</p>
AKV	Hessen	<p>ALKIS: DAVID/DAVIDfeld/ALKISbuch, Grundprodukt ibR, Weiterentwicklung ibR und HVBG (Verfügbarkeit von Geld und AK) 8 AK HLBG</p> <p>AFIS: DAVID mit AFIS-Editor Grundprodukt ibR, Weiterentwicklung ibR und HVBG (Verfügbarkeit von Geld und AK) 2 AK HLBG</p> <p>ATKIS: Basis DLM: DAVID Grundprodukt ibR, Weiterentwicklung ibR und HVBG (Verfügbarkeit von Geld und AK) 3 AK HLBG</p> <p>ATKIS DTK Grundprodukt AED-SICAD, Weiterentwicklungen AED-SICAD, Pflege: 3AK</p>
AKL		<p>LEFIS (Bodenordnung), Geomedia (Plan 41), Q-GIS (löst alle Geomedia Kartenvorlagen ab, die nicht direkt mit dem Plan 41 im Zusammenhang stehen und nicht im LEFIS vorliegen, z.B. Gebietskarten, Übersichtskarten für ÖB.</p> <p>HLBG 6AK, plus Fachanwendungsbetreuer im AfB</p> <p>SAP-Grantor (Finanzierung Flurbereinigung)</p> <p>HCC (Hess. Competence Center / SAP)</p> <p>AVA Software (Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung von Bauleistungen)</p> <p>AutoCAD (GW)</p> <p>Es gibt keine selbst entwickelte Software mehr in der FNO</p> <p>HeDok (Dokumentenmanagementsystem) seit 2022 ist die Aktenführung digital vorzunehmen.</p> <p>HLBG und HZD</p>
AKL	Niedersachsen	<p>Die niedersächsische Verwaltung für Landentwicklung (NVL) hat mit dem Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung (SLA) eine eigene technische Dienststelle. Das SLA stellt Softwarelösungen zur Verfügung, entwickelt eigene Komponenten und steht für die Betreuung zur Verfügung. Zusätzlich agiert das SLA als Schnittstelle zwischen der NVL und der Katasterverwaltung um den neuen Bestand eines Flurbereinigungsverfahrens in das Liegenschaftskataster zu überführen.</p> <p>Als bisherige Fachanwendungen für die Bearbeitung von Flurbereinigungsverfahren gab es „ABNFlurb“ (Buchnachweis) und „FlurGIS“ (Kartennachweis). Hierbei handelt es sich um Anwendungen, die zum Teil eigenständig entwickelt wurden. Durch die Einführung von LEFIS werden diese System bis zum Jahresende abgelöst. Beim Kooperationsprojekt LEFIS hat das SLA für Niedersachsen mitgewirkt.</p>
AKV	Niedersachsen	<p>Ja die gibt es.</p> <p>Geodätisches Berechnen (GeoPard), Allgemeiner Geschäftsnachweis (AGN), Automatisierte Kaufpreissammlung (AKS), 3A Editor, GebMan, KoVerm, ALV, LGLN-Viewer, VermGraf, SAPOS-NI, etc. Insgesamt werden ca. 75 Anwendungen beim LGLN entwickelt</p>

		<p>bzw. gepflegt.</p> <p>In NDS werden zzt. sogenannte GeoLabs eingerichtet, die es sich zur Aufgabe machen sog. Microservices zu entwickeln. Diese können dann nach einem Baukastenprinzip zusammengesetzt werden, je nach fachlicher Anforderung. Die sog. Monolithen (i.d.R. durch eine Person entwickelt) sollen abgelöst werden. Es wird die Srum-Methode beim der Neuentwicklung eingesetzt. Zzt. sind ca. 90 Personen in der Entwicklung tätig (i.d.R. keine Vermesser). Zielgröße sind ca. 150 Personen. Die fachliche Zuarbeit erfolgt durch sog. Arbeits- und Projektgruppen bei denen auch Kolleginnen und Kollegen aus der "Linie" ihren fachlichen Beitrag leisten bzw. die Anforderungen an dem Programm stellen.</p>
AKV	Nordrhein-Westfalen	<p>Kommunalisierte Katasterverwaltung.</p> <p>Einzelne eigene Softwarelösungen (z. B. Datenkonverter, Prüfroutinen) sind im Einsatz. Überwiegend werden diese Lösungen durch Personal der amtseigenen "GIS-Bereiche" entwickelt.</p>
AKV	Rheinland-Pfalz	<p>Fachsoftware z.B. IBR DAVID sind Lizenzen gekauft</p> <p>Ja, es gibt Fachanwendungen die durch Kollegen Entwickelt wurden</p> <ul style="list-style-type: none"> - PeTer -> Posteingangs- und Terminverwaltung - Paula -> Bearbeitung von Vermessungen, Kommunikation der FG 2.2 (Erhebung), FG 1.1 (Übernahme) und FG 4.2 (Archivierung) - ADPlan -> Organisation des Außendienstes und Koordination der DW - QGis -> Plug-Ins - 1 bis ?
AKV	Saarland	Eigenentwicklung ZORA , betreut durch einen Kollegen.
AKV	Sachsen	<p>AFIS und Festpunkte online sind die großen selbst entwickelten Fachverfahren.</p> <p>Darüberhinaus gibt es noch kleinere die auf QGIS und PostGre basieren. Die Zahl kann ich nur schätzen, aber es dürften nicht mehr als 4 Personen sein,</p>
AKL	Schleswig-Holstein	<p>Fachsoftware von Fremdanbieter zur Bearbeitung von Flurbereinigungsverfahren ist in der Einführung (LEFIS)</p> <p>Fachsoftware von Fremdanbieter in der Integrierten Ländlichen Entwicklung (Profil c/s)</p> <p>Fachsoftware von Fremdanbieter für die Trassierung/Planung/Kontrolle von Wegebaumaßnahmen (Geovision)</p> <p>keine Eigenentwicklungen aus Ermangelung an Personal.</p>
AKV	SH	<p>ALKIS, ATKIS, e-Akte, DiA, TIM, AKS, ...</p> <p>Selbst entwickelte Software wird nur in Einzelfällen eingesetzt</p> <p>Für Entwicklung und Pflege von Fachverfahren werden überschlägig 15 Personen eingesetzt</p>
AKV	Thüringen	<p>Antragsverwaltung (ANTA), Kostenrechnungsprogramm (KatRech), Fachanwendungen für DAVID, ONLIKA, BORIS-TH, u. a.</p> <p>Das Referat 35 - Entwicklung Geoinformationssysteme ist mit 24 Mitarbeitern dauerhaft mit der Entwicklung und Pflege von Fachanwendungen beschäftigt.</p>
AKL	Thüringen	<p>Es gibt eine von uns im Haus entwickelte erweiterte Fachschale für DAVID, welche zur Bearbeitung von Flurbereinigungsverfahren genutzt wird. Mit der Entwicklung ist hauptsächlich eine Person betreut.</p>

AK	Bundesland	Welche Maßnahmen unternimmt die jew. Verwaltung zur Mitarbeiterbindung?
AKL	Bayern	Derzeit sind leider keine offiziellen Maßnahmen diesbezüglich bekannt.
AKV	Hessen	Verbesserung des Arbeitsklimas (Hoffest, Betriebsausflug, Weihnachtsfeier..) Mobiles Arbeiten, Personalentwicklung (PE Konzept). 4 Stunden im Jahr für Teamausflug.
AKL	Niedersachsen	Spezielle Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung sind mir nicht bekannt.
AKV	Niedersachsen	Der TV-L lässt leider nicht viel zu. Zzt wird in NDS das sog. Jobrad in der Politik diskutiert, welches jedoch zzt. nur für die verbeamteten Kollegen im Landtag diskutiert wird. Im Tarifbereich kann man "nur" mit einem sicheren Arbeitsplatz sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie argumentieren.
AKV	Nordrhein-Westfalen	Mitarbeiterbindung wird zunehmend schwieriger. Es ist zunehmend so, dass sich die Vermessungsverwaltung gute Leute gegenseitig abwirbt (durch Angebot besserer Bezahlung). Ermöglichung von Homeoffice, flexiblen Arbeitszeiten und Betriebsausflüge, Betriebsfeiern bieten ja alle... Entscheidend ist immer mehr, was am Ende gezahlt wird. Offenbar werden mitunter "kreative Lösungen" gesucht und gefunden, um Stellen entsprechend höherwertig ausschreiben zu können (Stellenbewertungen!).
AKV	Rheinland-Pfalz	Telearbeit mobile Arbeit
AKV	Saarland	Das ist ein Problem, dem unsere Verwaltung ständig ausgesetzt ist (hohe Fluktuation).
AKV	Sachsen	Neben höhenverstellbaren Tischen und Jobticket nicht wirklich viel. Es steht und fällt mit den agierenden Führungskräften und deren Wertschätzung. Wo die nicht gegeben ist, sehen sich die Leute nach anderen Tätigkeiten bzw. Jobs um.
AKL	Schleswig-Holstein	Abteilungsausflüge, Klausurtagungen mit Rahmenprogramm, regelmäßige Kaffeerunden, gute Arbeitsplatzausstattung weitere Konzepte sind in der Planung
AKV	SH	- Aufstiegschancen und langfristige Entwicklungsmöglichkeiten (es existiert ein Personalentwicklungskonzept) - Offene Wertschätzung der erbrachten Leistungen, sowie "freundschaftliche Beziehungen zu Kollegen (Sommerfest, Betriebsausflüge, teambildende Maßnahmen (z.B. gemeinschaftliche Spaziergänge)) - Flexible Arbeitszeitmodelle, aber auch Jobticket, Dienstradleasing, Betriebliche Gesundheitsförderung - Gesetz zur Modernisierung des Landesbeamtenrechts 2016 SH (Ziel: Attraktive Angebote für die Gewinnung von qualifizierten Nachwuchskräften zu schaffen und den Beschäftigten mehr Angebote für ihrer Lebensphase entsprechenden Arbeitsbedingungen zu unterbreiten)
AKV	Thüringen	Duales Studium mit Bindungspflicht der Absolventen für 5 Jahre an die Thüringer Kataster-, Vermessungs- und Flurbereinigungsverwaltung.
AKL	Thüringen	- Möglichkeit des Homeoffice - Sonderurlaub von 4 Wochen statt Jahressonderzahlung

AK	Bundesland	Besteht die Möglichkeit für Tarifpersonal (Ing (FH), Bachelor) die Entgeltgruppen 12 und 13 zu erreichen, ohne eine Leitungsspanne belegen zu müssen? Welche Fachaufgaben liegen dieser Bewertung zu...
AKL	Bayern	Dies ist insoweit problemlos möglich, sofern die Tätigkeitsmerkmale laut Tarifvertrag TV-L erfüllt sind. So sind z.B. nach Stellenqualifikation, Statusäquivalent und Tätigkeit (z.B. Projektleiter, Sachgebietsleiter) auch EG 14 oder 15 möglich. Nicht sehr häufig, aber möglich.
AKV AKL	Hessen	Ja, Entwicklung und Pflege Software, Betreuung Hardware Bei der OFB gibt es 2 E13, eine im L-Bereich, einen Agraringenieur (Dr.) / In den ÄfB sind mir keine im Bereich FNO bekannt.
AKL	Niedersachsen	Beschäftigte können in Niedersachsen die Entgeltgruppe 12 und 13 erreichen. Allerdings ist die E12 mit der Wahrnehmung einer stellvertretenden Projektleitung und die E13 mit der Projektleitung verbunden. Mit beiden Funktionen ist somit die Ausführung von Leitungsfunktionen verbunden.
AKV	Niedersachsen	In NDS gibt es sog. Fachkarrieren (FK, Begrifflichkeit stammt nicht vom TV-L), die vereinzelt eine E12 bewirken ohne Leitungsspanne. Diese sog. FK findet vereinzelt statt. i.d.R. ist die E12 nur durch eine Teamleitung (TL, mit Leitungsspanne) erreichbar, jedoch sind nicht in jedem Dezernat TL vorgesehen, so dass die herausgehobenen Positionen nur schwer erreichbar sind für das Tarifpersonal, da auch die verbeamteten Kolleginnen und Kollegen nur über die TL eine Dezernatsleitung (DL) erreichen können. Zusätzlich wird zzt. diskutiert auch sog. Dezernenten zw. den TL und DL einzuführen (Eingangsamts E13/A13; i.d.R. für Referendare), die dann auch eine TL-Stelle verdrängen sollen. Somit bleiben zzt. die meisten Ingenieure im Tarifbereich in der E11 "hängen" bzw. werden mit dieser Entgeltgruppe verrentet.
AKV	Nordrhein-Westfalen	Nur in seltenen Fällen, sog. "Fachkarriere" ... Auch das sicher ein Mittel zur Mitarbeiterbindung (siehe 11.). Motto: wo ein Wille ist, findet sich auch ein Weg.
AKV	Rheinland-Pfalz	LVerMGeo -> ??? VermKÄ -> keine dauerhaften Tarifbeschäftigten in EG (12 + 13) Gruppen als Ing, FH, Bachelor gibt es nicht
AKV	Saarland	Es besteht die Möglichkeit für das Tarifpersonal in die EG 12 zu kommen ohne eine Leitungsposition zu übernehmen. Es gibt in unserer Verwaltung keine Stellenbewertung.
AKV	Sachsen	Jein. Hier kommt es ganz auf die Tätigkeiten drauf an. Und letztlich hat der entsprechende E12 oder E13 Mitarbeiter unter sich. Wie auch viele E11 bei uns. Somit ist ein Teil Führung immer mit dabei. Es sie denn derjenige arbeitet vollkommen autark.
AKL	Schleswig-Holstein	E 13 nein E 12 möglich, sowohl in der Flurbereinigungssachbearbeitung als auch in der Sachbearbeitung der Integrierten Ländlichen Entwicklung bei Wahrnehmung herausgehobener, schwieriger Tätigkeiten
AKV	SH	E13 = sämtliche Dezernatsleitungen E12 = auch ohne Leitungsaufgaben (Besonders schwierige Tätigkeiten und bedeutende Aufgaben im Sinne dieses Tätigkeitsmerkmals sind festgelegt
AKV	Thüringen	Ja. E 12. Ggf. fachliche Leitung notwendig. keine Personalverantwortung. Querschnittsaufgaben, Geschäftsstellenleiter WE o. BO.